

Protokoll zum Förderrichtlinien-Workshop des Brandenburgischen Frisbeesport-Verbandes e.V. (BBFV)

Ort: online

Zeit: 04.05.2021, 19:00 Uhr

Anwesende: Lars Schmäh - Präsident BBFV (LS)
Anna Finzel - Vize-Präsidentin BBFV (AF)
Fabian Frei - Kassenwart BBFV (FF1)
Florian Fischer - Abteilung Ultimate BBFV (FF2)
Kai Sommer - Hyzernauts (KS)
Christopher Gebur - Hyzernauts (CG)
Katja Miegel - Goldfingers (KM)
Nina Bruns - Goldfingers (NB)
Martin Rathmann - Chaingaros (MR)
Marko Ziske - Discgonauts (MZ)
Basil Becker - Goldfingers (BB)
Nadine Fischer - Goldfingers (NF)
Niko Bornemann - Goldfingers (NB)
Marcus Kröger - Discgonauts (MK)

Tagesordnung:

- 1** Präsentation der FöRiLis
- 2** Klärung von Fragen / offene Punkte
- 3** Feedback-/Diskussionsrunde
- 4** Training zur korrekten Antragstellung / bereits geplante Förderanträge

Protokoll:

Die Sitzung beginnt um 19.05 Uhr. Versammlungsleiter ist LS, Protokollführerin ist AF.

1 Präsentation der FöRiLis

Der BBFV erhält bereits im aktuellen, ersten Jahr der Mitgliedschaft 3560 Euro Fördermittel vom LSB. Diese Mittel sollen bis Ende des Jahres 2021 sinnvoll eingesetzt werden.

LS stellt die vom Vorstand des BBFV erarbeiteten Förderrichtlinien (FöRiLis) zur Vergabe der LSB-Mittel vor. Die Erstellung der Richtlinien erfolgte unter Einbezug der Vorgaben des LSB und der Satzung des BBFV.

2 Klärung von Fragen / offene Punkte

Frage: Wenn man noch einen Antrag stellen möchte, aber die Mittel bereits aufgebraucht sind, was passiert dann?

Antwort: Der Antrag auf Förderung sollte so früh wie möglich gestellt werden, bestenfalls bereits im Jahr zuvor. Der BBFV achtet in jedem Fall auf deren gerechte Verteilung. Ggf. werden die FöRiLis anhand diesbezüglicher Erfahrungswerte mittelfristig überarbeitet werden.

Frage: Um welche Gelder geht es überhaupt?

Antwort: Um die Gelder, die der BBFV als Landesfachverband vom LSB bekommt. Dies sind momentan 3560 Euro (Sockelförderung), in Zukunft können noch bildungs-/leistungsbezogene Gelder hinzukommen.

Frage: Hat es eine Auswirkung, wenn der BBFV in einem Jahr nicht alle Fördermittel aufbraucht?

Antwort: Nein, dies hat keine Auswirkung. Der Sockelbetrag als Maximalbetrag steht fest, die zusätzliche Förderung ist leistungsabhängig.

Frage: Wie können FöRiLis in Zukunft geändert werden?

Antwort: Sie können vom Vorstand per Beschluss geändert werden. [FöRiLis sind im Allgemeinen nicht vorgeschrieben, der BBFV ist einer der wenigen Verbände, die welche hat.] Auch der Verbandstag als oberstes Organ kann eine Änderung der FöRiLis beschließen.

Frage: Könnte man einen Passus in die FöRiLis aufnehmen, dass der Verband am Ende des Jahres eine Übersicht erstellt, was gefördert wurde?

Antwort: Dies wird ohnehin auf dem Verbandstag dargestellt. Der BBFV strebt jedoch nach Transparenz und wird den Vorschlag umsetzen, beispielsweise mit einem Förderbericht am Ende jeden Jahres.

Frage: Was bedeutet „angemessene Eigenbeteiligung“? Wie hoch soll diese sein?

Antwort: Es gibt hier keinen vorgegebenen Prozentsatz. Der BBFV möchte eine Eigenbeteiligung sehen, da sich die Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel momentan noch in Grenzen hält. Die Eigenbeteiligung wird beim Abstimmen über die entsprechenden Anträge mit Wohlwollen seitens des BBFV bewertet.

Frage: Steht im Bescheid, warum ein Projekt angenommen oder abgelehnt wurde?

Antwort: Ja, wie unter Punkt 4 in den FöRiLis angegeben.

Frage: Wer kann einen Antrag auf Förderung beim BBFV stellen?

Antwort: Die Mitglieder des BBFV, d.h. die Vorstände der Vereine und der Vorstand des BBFV.

Frage: Kann ein oder mehrere Vereine bzw. der BBFV Förderung für die Organisation einer Feier beantragen, die dem Zwecke der Vernetzung der Mitgliedsvereine dient?

Antwort: Alle Optionen im Rahmen der satzungsgemäßen Zwecke sind förderfähig.

Frage: Gibt es beim LSB einen Kassenschluss am Ende des Jahres, der für die Mittelabrechnungen beachtet werden muss?

Antwort: Nein, die Deadline ist der 31.12. eines Jahres.

Weitere Hinweise:

- Die Vereine müssen bei der Antragstellung den jeweils aktuellen Vereinsregisterauszug und den Freistellungsauftrag vom Finanzamt einreichen.
- Fördermittelabrufe muss der BBFV beim LSB innerhalb von zwei Monaten machen. Das heißt dass Anträge etwas Vorlauf brauchen und nicht sofort ausgezahlt werden können, weil der BBFV die Mittel selbst erst beim LSB abrufen muss.
- Der LSB ist seinen Mitgliedern wohlgesonnen und steht bereitwillig für Hilfestellung zur Verfügung.
- Der BBFV muss dem LSB Rechenschaft leisten, daher wird darauf geachtet, ob die Mittel dafür ausgegeben werden, wofür sie ursprünglich gedacht waren.

3 Feedback-/Diskussionsrunde

Feedback NF: Der Goldfingers-Vorstand hat keine Einwände gegen die Richtlinien. Eine Beschreibung konkreter Maßnahmen hält er für nicht sinnvoll, auch wegen der Unterschiedlichkeit der Sportarten. Hinweis: Wenn man ein konkretes Projekt habe (bspw. Frauenförderung), können Vereine bei direkter Antragstellung bei den jeweiligen Mittelgebenden ggf. höhere Summen bewilligt bekommen, als über den BBFV.

Einwand MZ: Man könnte aber auch gezielt Jahr für Jahr die FöRiLis konkretisieren.

Antwort DF: Das muss nicht unbedingt in die formalen FöRiLis geschrieben werden, sondern kann auch per Beschluss auf dem Verbandstag gemacht werden.

Zustimmung BB: Mit den allgemein gehaltenen FöRiLis bestehen größere Freiheiten bei der Antragstellung.

Kritik MZ: Der BBFV vergibt sich durch die allgemein gehaltene Formulierung der FöRiLis die Chance, ein Steuerungsinstrument zur gezielten und langfristigen Entwicklung der Frisbeesportarten zu haben.

Antwort LS: Der BBFV stellt die FöRiLis zunächst als Grundgerüst auf, da noch keine Erfahrungen dahingehend existieren, wie viele Anträge eingereicht werden, welche förderwürdigen Maßnahmen beantragt werden usw. Daher spiegeln die FöRiLis vorerst nur allgemein die Satzung des BBFV wider. Wenn zukünftig bestimmte Strategien entwickelt werden, so können dann Maßnahmen gezielt gefördert werden.

Feedback KS: Der Hyzernauts-Vorstand unterstützt die FöRiLis in ihrer jetzigen Form und spricht sich für deren Beibehaltung in einer Testphase aus.

Vorschlag NB: Es könnten innerhalb eines Jahres zwei Deadlines für die Antragstellung eingerichtet werden. Die Gelder werden dann in zwei Töpfe aufgeteilt, damit auch nach der ersten Jahreshälfte noch Mittel für später beantragte Projekte zur Verfügung stehen.

Antwort LS: Der BBFV begrüßt den Vorschlag und zieht in Erwägung, diesen im kommenden Förderjahr testweise umzusetzen.

4 Training zur korrekten Antragstellung / bereits geplante Förderanträge

Ideen des BBFV für Förderanträge im laufenden Jahr: Förderung von Trainer:innenscheinen, Vereinsmanager:innenlizenzen und Ausrichtung von Brandenburg-Meisterschaften; hierfür gäbe es Bildungs-/Leistungspunkte, die dann die Zuwendungshöhe im nächsten Jahr erhöhen.

Ideen der Goldfingers: Ausbildung im Vereinsmanager:innenbereich; Einweihung des neuen Ultimate-Platzes mit einem kleinen Turnier; Mittel zur Förderung von Studierenden

Ideen der Chaingaroos: Trainer:innenausbildung; Turnierausrichtung; Jugendförderung

Konsens des Workshops ist, dass die Vereine mit den vom BBFV vorgestellten FöRiLis einverstanden sind und diese als Grundlage für den weiteren Umgang mit den LSB-Fördermitteln dienen sollen. Das Selbstverständnis des BBFV ist hierbei das eines Dienstleisters, der diesen Service, der mit zusätzlichem Aufwand verbunden ist, den Vereinen zur Verfügung stellt.

LS beendet den Workshop offiziell um 20.39 Uhr.